

Stand: 14. Dezember 2022

# Was Sie zur Corona-Schutzimpfung für Ihr Kind wissen sollten

## Informationen für Eltern und Sorgeberechtigte



Reicht Ihr  
Impfschutz aus?  
Hier direkt überprüfen:



[www.infektionsschutz.de/  
corona-impfcheck](http://www.infektionsschutz.de/corona-impfcheck)

Die Corona-Schutzimpfung wird für Kinder ab 6 Monaten mit bestimmten Vorerkrankungen sowie für alle Kinder und Jugendlichen ab 5 Jahren empfohlen. In diesem Merkblatt finden Sie wichtige Informationen zur **Corona-Schutzimpfung für 5- bis 17-Jährige**. Diese Informationen sollen Sie und Ihr Kind bei der Entscheidung zur Corona-Schutzimpfung unterstützen.

### Warum ist die Corona-Schutzimpfung auch für Kinder wichtig?

Kinder und Jugendliche haben viel Kontakt mit anderen Menschen, unter anderem in der Kita oder in der Schule. Dabei können die Abstands- und Hygieneregeln nicht immer eingehalten werden. Daher haben Kinder und Jugendliche ein **hohes Risiko, sich mit dem Coronavirus anzustecken**, besonders durch die ansteckende Omikron-Virusvariante.

Viele Kinder und Jugendliche entwickeln **keine oder nur milde Krankheitszeichen**, wenn sie sich mit dem Coronavirus angesteckt haben. Doch in seltenen Fällen kommt es zu einem schweren Krankheitsverlauf. Besonders **gefährdet** dafür sind Kinder und Jugendliche mit **Vorerkrankungen**.

Zudem können Kinder und Jugendliche, die zunächst keine Beschwerden hatten, nach einer Ansteckung die seltene, aber schwere Folgeerkrankung PIMS entwickeln. Dabei kommt es beispielsweise zu Fieber, Magen-Darm-Beschwerden und Herz-Kreislauf-Problemen. Es werden auch [Langzeitfolgen \(Long COVID\)](#) beobachtet. Wie häufig dies bei Kindern und Jugendlichen auftritt, wird noch untersucht.

**Kinder und Jugendliche, die sich mit dem Coronavirus angesteckt haben, können das Virus an andere weitertragen – auch wenn sie keine Krankheitszeichen haben.**

### Ist die Impfung für mein Kind empfohlen?

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt **für alle 5- bis 11-Jährigen mindestens eine Impfdosis**. Eine **zweite Impfung** kann auf Wunsch der Eltern erfolgen.

Für alle **ab 12 Jahren** werden **2 Impfungen zur Grundimmunisierung und eine Auffrischimpfung** empfohlen.

Für Kinder und Jugendliche mit bestimmten [Vorerkrankungen](#) gelten andere Impfeempfehlungen. Zu diesen Vorerkrankungen zählen beispielsweise:


- **Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems,**
- **schweres oder unkontrolliertes Asthma bronchiale (bei Kindern ab 5 Jahren),**
- **starkes Übergewicht,**
- **schwere chronische Erkrankungen am Herzen, am Nervensystem, an Lunge oder Nieren,**
- **schwere Störungen des Abwehrsystems,**
- **Frühgeburtlichkeit (nur bei Kindern unter 2 Jahren)**
- **Krebserkrankungen,**
- **Down-Syndrom (Trisomie 21),**
- **schlecht eingestellter Diabetes mellitus (bei Kindern ab 5 Jahren),**
- **angeborene Erkrankungen mit schwerer Beeinträchtigung.**

Die STIKO empfiehlt für Kinder zwischen 6 Monaten und 4 Jahren mit einer Vorerkrankung in der Regel 3 Impfungen zur Grundimmunisierung.

Für Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren mit einer Vorerkrankung empfiehlt die STIKO 2 Impfungen zur Grundimmunisierung sowie 2 [Auffrischimpfungen](#).

**Gut zu wissen:** Gesunde Kinder zwischen 6 Monaten und 11 Jahren können auf Wunsch der Eltern und nach Rücksprache mit einer Ärztin oder einem Arzt auch geimpft werden bzw. eine 2. Impfung erhalten. Das gilt, wenn ein enger Kontakt zu besonders gefährdeten Personen besteht. Besonders gefährdete Personen haben ein hohes Risiko für eine schwere Erkrankung an COVID-19 und können nicht ausreichend durch eine Impfung geschützt werden. Dazu können zum Beispiel ältere Menschen oder Menschen mit Abwehrschwäche gehören.

Für [bestimmte Personengruppen](#) gibt es besondere Empfehlungen.

 **Weitere Informationen im Merkblatt  
„Corona-Schutzimpfung für Beschäftigte  
in Pflege- und Gesundheitsberufen“**

[https://www.infektionsschutz.de/  
download/5798-1657894061-BZgA\\_  
Merkblatt\\_Pflege.pdf/](https://www.infektionsschutz.de/download/5798-1657894061-BZgA_Merkblatt_Pflege.pdf)



## Welche Impfstoffe sind für Kinder und Jugendliche empfohlen?

Kinder zwischen **6 Monaten und 4 Jahren** können mit dem angepassten **mRNA-Kinderimpfstoff Comirnaty®** von BioNTech/Pfizer geimpft werden. Dieser enthält nur ein Zehntel der Dosis, die für Erwachsene vorgesehen ist. Alternativ wird auch ein **mRNA-Kinderimpfstoff Spikevax®** von Moderna empfohlen. Dieser Impfstoff ist in Deutschland aber aktuell nicht verfügbar.

Für **5- bis 11-Jährige** ist aktuell der angepasste **mRNA-Kinderimpfstoff Comirnaty®** von BioNTech/Pfizer empfohlen. Dieser enthält nur ein Drittel der Dosis, die für Erwachsene vorgesehen ist. Alternativ können Kinder auch mit einem mRNA-Kinderimpfstoff Spikevax® von Moderna geimpft werden.

Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren können die **Grundimmunisierung entweder mit dem mRNA-Impfstoff Comirnaty® von BioNTech/Pfizer** oder mit dem **Protein-Impfstoff Nuvaxovid® von Novavax** erhalten. Für die **Auffrischung** wird Comirnaty® empfohlen. Dabei soll vorzugsweise einer der Comirnaty®-Impfstoffe genutzt werden, der an die Omikron-Varianten des Coronavirus angepasst ist.

Bitte beachten Sie, dass der Impfschutz erst einige Zeit nach der Impfung einsetzt.

## Was ist, wenn mein Kind bereits an COVID-19 erkrankt war?

Wenn sich Ihr Kind in der Vergangenheit mit dem Coronavirus angesteckt hat oder an COVID-19 erkrankt war, dann gelten besondere Empfehlungen.

Weitere Informationen dazu finden Sie im [Merkblatt „Die Corona-Schutzimpfung nach einer Ansteckung mit dem Coronavirus“](#).

## Ist die Impfung für mein Kind sicher?

Alle Impfstoffe werden vor ihrer Zulassung aufwendig auf ihre Sicherheit **geprüft**. Auch nach ihrer Zulassung werden sie gründlich überwacht.

Die Impfstoffe sind in der Regel **gut verträglich**. Es kann zu üblichen **Impfreaktionen** wie Schmerzen an der Einstichstelle, Müdigkeit, Kopfschmerzen oder auch Fieber kommen. Die Beschwerden klingen in der Regel nach wenigen Tagen wieder ab.

Schwere [Nebenwirkungen](#) sind sehr selten. Wie bei allen Impfungen können in seltenen Fällen **allergische Reaktionen** auftreten. Informieren Sie den Arzt oder die Ärztin deshalb bitte vor der Impfung, ob Ihr Kind schon einmal allergisch reagiert hat.

Aktuelle Informationen zu Nebenwirkungen gibt es im Aufklärungsmerkblatt zu [mRNA-Impfstoffen](#) und zu [Protein-Impfstoffen](#) des Robert Koch-Instituts (RKI).

## Wo und wie kann ich mein Kind impfen lassen?

Sie können Ihr Kind in kinderärztlichen Praxen, bei Betriebsärzten, in Impfzentren, bei Gesundheitsämtern oder bei Impfaktionen sowie in manchen Apotheken impfen lassen. In einigen Bundesländern können auch unter der [Rufnummer 116 117](#) Termine vereinbart werden. Die Impfung ist kostenlos.

Diese Informationen gibt es auch  
in [Leichter Sprache](#) und in [Fremdsprachen](#).



## Für Ihre weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Antworten auf häufig gestellte Fragen zur Corona-Schutzimpfung und zum Coronavirus SARS-CoV-2/ COVID-19:




**0800 232 27 83**


kostenlose Telefonberatung der BZgA



[facebook.com/bzga.de](https://www.facebook.com/bzga.de)



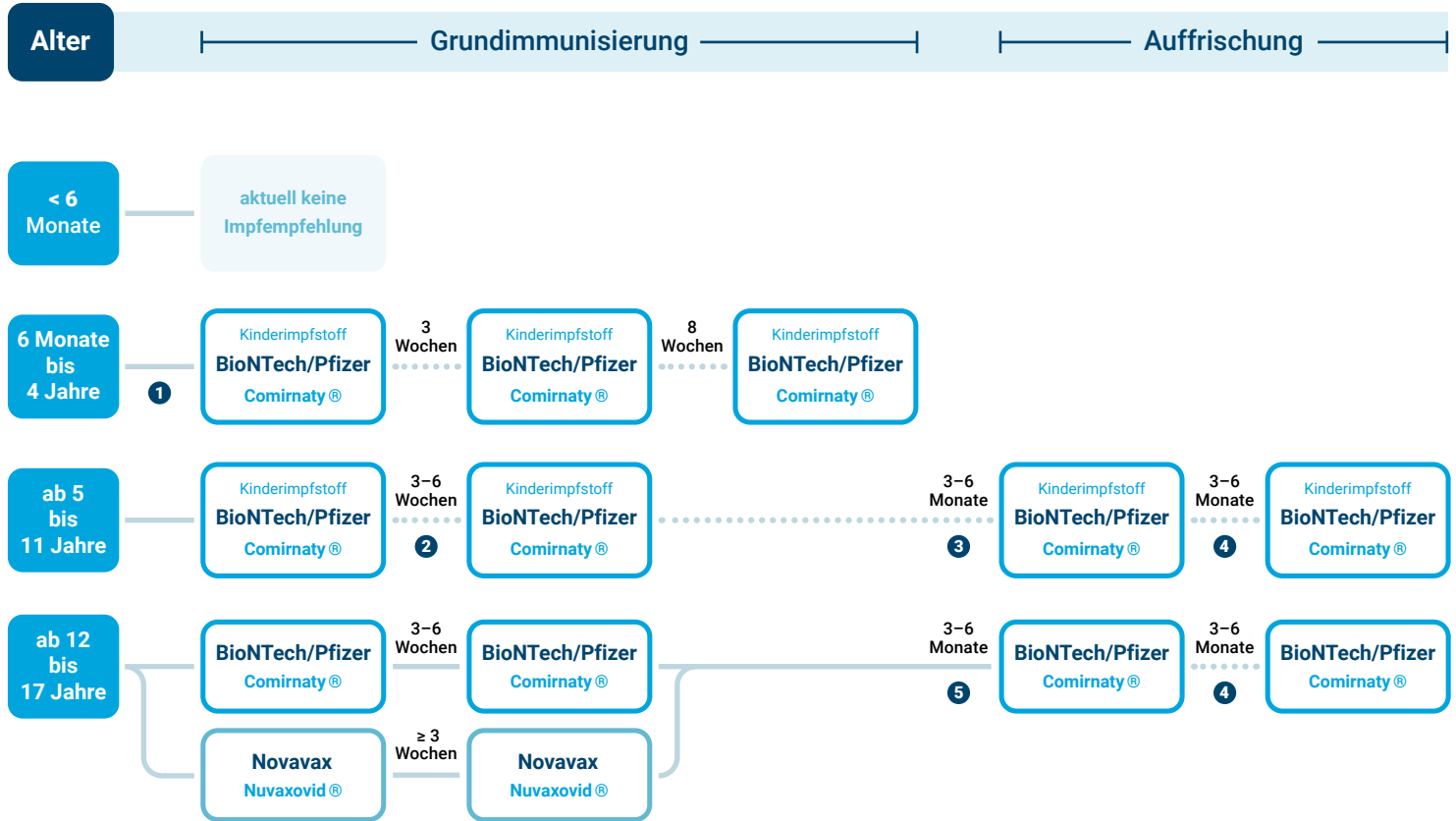
 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA):  
[www.infektionsschutz.de/coronavirus/schutzimpfung.html](http://www.infektionsschutz.de/coronavirus/schutzimpfung.html)

 Bundesministerium für Gesundheit:  
[www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus/](http://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus/)

## Corona-Schutzimpfung – wer, was, wann?

Stand: 14. Dezember 2022

Von der Ständigen Impfkommission (STIKO) empfohlene Impfungen gegen COVID-19 für Kinder ab einem Alter von 6 Monaten



Quellen:  
[Beschlüsse der STIKO-Empfehlungen zur COVID-19-Impfung, Robert-Koch-Institut](#)



- Zwischen 6 Monaten und 4 Jahren wird die Corona-Schutzimpfung nur beim Vorliegen bestimmter Vorerkrankungen sowie bei frühgeborenen Kindern unter 2 Jahren empfohlen. Auf Wunsch der Eltern und in Absprache mit der Ärztin oder dem Arzt können auch gesunde Kinder ab 6 Monaten geimpft werden, wenn enger Kontakt zu Personen einer Risikogruppe besteht.
- Empfohlen bei bestimmten Vorerkrankungen. Die Impfung ist auch auf Wunsch der Eltern möglich, insbesondere bei engem Kontakt zu Personen einer Risikogruppe.
- Zwischen 5 und 11 Jahren wird eine erste Auffrischimpfung nur beim Vorliegen einer Vorerkrankung (dann ab 6 Monaten nach der letzten Impfung) oder einer Abwehrschwäche (dann ab 3 Monaten nach der letzten Impfung) empfohlen.
- Eine zweite Auffrischimpfung ab 6 Monaten nach der letzten Impfung wird für diese Altersgruppe unpassend, Bewohnern und Bewohnerinnen in Pflegeeinrichtungen, Menschen mit erhöhtem Risiko aufgrund bestimmter Vorerkrankungen sowie für Personal in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen empfohlen. Personen ab 5 Jahren mit einem erhöhten Risiko aufgrund einer Abwehrschwäche sollen die zweite Auffrischimpfung ab 3 Monaten nach der letzten Impfung erhalten.
- Die erste Auffrischimpfung wird für alle ab 12 Jahren ab 6 Monaten nach der letzten Impfung empfohlen. Für Menschen mit einem erhöhten Risiko durch eine Abwehrschwäche ist die erste Auffrischimpfung ab 3 Monaten nach der letzten Impfung empfohlen. Auffrischungen sollen für alle ab 12 Jahren vorzugsweise mit einem mRNA-Impfstoff erfolgen, der an Omikron-Varianten des Coronavirus angepasst ist.



Es handelt sich hier um die allgemeinen STIKO-Empfehlungen. Nach Rücksprache mit der Ärztin oder dem Arzt kann hiervon z. B. im Rahmen der Zulassung der Impfstoffe oder auch in Einzelfällen abgewichen werden. Kinder bis 11 Jahre können alternativ auch mit Spikevax® von Moderna geimpft werden.

Ab 12 Jahren können Kinder bei Unverträglichkeiten gegen andere COVID-19-Impfstoffe nach ärztlicher Aufklärung auch mit Nuvaxovid® (weiter-)geimpft werden.

Nach einer Ansteckung mit dem Coronavirus: Wenn sich Ihr Kind vor oder nach einer Impfung bereits mit dem Coronavirus angesteckt hat, dann gelten [besondere Empfehlungen](#).

Wenn der empfohlene Abstand zwischen Impfungen überschritten wurde, kann die Impfschritte fortgesetzt werden. Es muss nicht neu begonnen werden.